



# **ZWEI FRAUEN, EIN LEBEN**

**Daniela Egger | Uraufführung**

**ab Mittwoch, 14. Dezember 2022, 19.30 Uhr, Box**

**Mit** Ümran Algün  
Hürdem Riethmüller

**Inszenierung** Suat Ünalı  
**Bühne und Kostüm** Mandy Hanke  
**Dramaturgie** Ralph Blase

**Premiere** **Mittwoch, 14. Dezember 2022, 19.30 Uhr, Box**

**Vorstellungen** Fr, 16.12. / Sa, 17.12. / Di, 20.12. / Do, 12.1. / Fr, 13.1. /  
Di, 17.1. und Mi, 18.1., 19.30 Uhr, Box



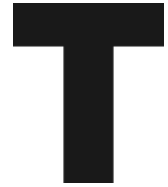
# **ZWEI FRAUEN, EIN LEBEN**

**Daniela Egger | Uraufführung**

Eine Frau bereitet sich auf ein Interview vor, blättert dabei in den Gedichten ihres Mannes Kundeyt Şurdum. Sie möchte nicht im Vordergrund stehen und versucht das Interview in seine Richtung zu lenken, denn er war zu Lebzeiten ein bekannter Dichter und ist es heute noch. Als statt des Journalisten eine jüngere Frau auftaucht, vermischen sich die Zeitebenen, wie auch die Fragen um Migration, Heimatlosigkeit und Zukunftsträume. Nach und nach wird deutlich, dass sie aus unterschiedlichen Perspektiven auf ein und dasselbe Leben blicken – oder doch nicht?

Mit seinen in deutscher Sprache verfassten Gedichten trat Kundeyt Şurdum Mitte der 70er Jahre in Vorarlberg erstmals literarisch in Erscheinung. Hierher war er mit seiner Frau Ayşe 1971 aus der Türkei gekommen. Als Lehrer, Dolmetscher, Radiomacher, Autor und Chefredakteur der Zeitschrift „BiZ Dergisi“ wird er zu einer herausragenden Persönlichkeit Vorarlbergs und zu einer wichtigen Bezugsperson für viele, die Erfahrungen der Migration, der Neuorientierung an einem neuen Ort, den Verlust der Heimat und das Leben „Unter einem geliehenen Himmel“, so der Titel von Şurdums erstem Gedichtband, teilen.

Einmal mehr bringt das Vorarlberger Landestheater eine Auseinandersetzung mit einer Persönlichkeit aus der Region auf die Bühne, um gesellschaftspolitisch relevante Fragestellungen auch für die Gegenwart aufzuwerfen. Mit ZWEI FRAUEN, EIN LEBEN machen wir zudem Lebenserfahrungen sichtbar, die einen prägenden Bestandteil der jüngeren Vorarlberger Vergangenheit darstellen und Anstoß zum kulturellen Austausch bieten.



**Kurzbiografien**

**Suat Ünalı**

Suat Ünalı wurde 1980 in Izmir geboren und schloss das Studium der Volkswirtschaft an der Universität Istanbul sowie das Studienfach Schauspiel an der Bahcesehir Universität ab. Im Jahre 1999 begann sein professionelles Theaterleben im Jungen Theater Izmir. Seitdem arbeitete er an verschiedenen Theatern wie dem Ali-Poyrazoglu-Theater, dem Theater Triole, Matrak Kindertheater, Akbank Kindertheater. Er wirkte in über 50 Theaterstücken als Schauspieler, Regisseur und Regieassistent mit. Seit 2018 lebt Suat Ünalı in Vorarlberg und arbeitet als Schauspieler in verschiedenen Compagnies und Theaterstücken, unter anderem bei walktanztheater.com und ist zudem im Theater Kosmos in der technischen Abteilung tätig.

Am Vorarlberger Landestheater ist er in der aktuellen Saison neben seiner Regietätigkeit für ZWEI FRAUEN, EIN LEBEN auch als Schauspieler in der Produktion NORA oder EIN PUPPENHAUS als Doktor Rank zu sehen.

**Ümran Algün**

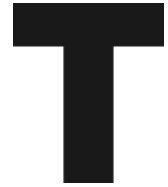
Ümran Algün wurde 1998 in Bursa in der Türkei geboren und ist mit 10 Jahren mit ihrer Mutter und Schwester nach Deutschland ausgewandert. 2021 hat sie ihre Schauspielausbildung am Schauspielstudio Frese abgeschlossen. Sowohl auf der Bühne des Ernst Deutsch Theaters als auch vor der Kamera war sie bereits zu sehen und hat hierbei unter anderem mit dem Regisseur Rainer Kaufmann zusammengearbeitet. Ümran spricht vier Sprachen und tanzt leidenschaftlich (Hip Hop, Salsa, Ballett). Sie lebt in Hamburg.

**Hürdem Riethmüller**

Hürdem Riethmüller wurde in München als zweite Tochter eines Architekten und einer Bildhauerin geboren. Ihre aus Istanbul stammenden Eltern lebten seit 1955 in Schwabing. Riethmüller begann nach einem halbjährigen Englandaufenthalt das Studium der Theaterwissenschaften an der Universität in München. 1980 siedelte sie nach Berlin über und schloss das Schauspielstudium an der Fritz-Kirchhoff-Schauspielschule „Der Kreis“ mit der Bühnenreife ab. Parallel zur Ausbildung spielte sie in drei Produktionen des türkischen Ensembles unter der Intendanz Peter Stein, später Luc Bondy, in der Regie von Beklan Algan, Tuncel Kurtiz und Miriam Goldschmidt.

Ihr erstes Gastengagement nahm Riethmüller 1985 am Westfälischen Landestheater an, um in der Musical-Produktion einer teils fiktiven Geschichte der türkisch-deutschen Band „Kanaken“ die Schwester des Bandleaders Cem Karaca und Tochter der strengen Mutter Toto Karaca zu spielen. Neben Theaterengagements an diversen Bühnen spielte sie auch für Film und Fernsehen. Ihr Rollenspektrum umfasst neben klassischen Rollen auch selbst erarbeitete Charaktere. Während eines

PRESSEKONTAKT: **BENJAMIN DEMBEK** T: +43 (0)5574 42870 614 M: +43 (0)664 62 55 438  
E-Mail: benjamin.dembek@landestheater.org



Engagements an der Schauburg, Theater der Jugend München, entwickelte sie im Team ein eigenes Stück und erhielt für die Rollengestaltung der Dalila in DALILAS LANGE NACHT den Thurn- und Taxis-Förderpreis der Bayerischen Theatertage. 2018 kam sie nach fast 30 Jahren für ein Gastengagement in ihre Geburtsstadt München. Diesmal spielte sie an den Münchner Kammerspielen DR. ALICI im gleichnamigen Stück von Olga Bach, frei nach PROFESSOR BERNHARDI unter der Regie von Ersan Mondtag.

**Daniele Egger**

Daniela Egger wurde 1967 in Hohenems geboren. Sie lebt und arbeitet in Bregenz.

Sie ist Absolventin der Modeschule Hetzendorf in Wien und Stipendiatin der Drehbuchwerkstatt München an der dortigen Hochschule für Fernsehen und Film. Sie flog 5 Jahre als Flugbegleiterin auf dem Privatflugzeug eines arabischen Scheichs um die Welt und verarbeitete ihre dortigen Erlebnisse in dem Erzählband „Der Steward hätte die Tür nicht öffnen dürfen“.

Sie schreibt aktuell Erzählungen, Theaterstücke, konzipiert Ausstellungen und leitet das Projektmanagement der Aktion Demenz.